

Letztlich gibt es nur 2 Alternativen,

wann Jesus wiederkommt — und die Antwort kann sich jeder selbst geben: Entweder kommt Jesus vor Deiner Bekehrung oder nach Deiner Bekehrung! Wer heute im Gebet bei Jesus die Vergebung der Sünden beantragt, der darf wissen, dass er zu den Schafen des guten Hirten gehört und mit Freude dem großen Ereignis entgegensehen, wenn Jesus wiederkommt. Ansonsten behält man dieses ungute Gefühl, bei dem Gedanken einmal Gott zu begegnen, die heimliche Ahnung, dass doch mal die Gerechtigkeit über die Erde hereinbricht, die sich von tausend vernünftigen Gründen nicht ausrotten lässt. Zurecht, denn wenn Jesus wiederkommt, kommt er nicht noch mal, um als unschuldiges Lamm am Kreuz die Schuld aller Menschen zu tragen, sondern um die Welt zu richten und uns als Herr der Herren in sein ewiges Reich mitzunehmen!

M. Licher

Jesus sagt:
»Ich komme bald!«

Kostenlose Glaubensinfos, Michael Licher, Silcherstr. 5, 49076 Osnabrück

Wann kommt Jesus wieder?
~~1000 Jahre~~
~~2000 Jahre~~
3000 Jahre
~~4000 Jahre~~

Als wollte er nur ein paar Erledigungen machen und dann gleich zurückkommen, so klang es als Jesus vor 2000 Jahren seine Jünger Richtung Himmel verließ. Doch aus dem „Tschüß-bis-gleich“ sind mittlerweile fast 2 Jahrtausende geworden. Wann kommt Jesus denn nun wieder?

Die „naheliegenden“ Termine:

Naheliegend sind nicht die Endzeitberechnungen; aber die Termine für den Weltuntergang liegen immer wieder in naher Zukunft. Es muss schon was sein, was in den eigenen Terminkalender fällt und die Lebenspläne durchkreuzt. Ansonsten gilt: Nach uns die Sintflut. Ein jüngster Tag in tausend Jahren würde niemand interessieren. Doch wenn der Tag da ist, ist er da — egal wie lange es gedauert hat, und bei der

Auferstehung der Toten kann keiner im Grab liegen bleiben. Darum sagt JESUS:

„Achtung! Ich komme bald!“

Mit bald meinen wir kurzlebigen Menschen nicht ein paar Jahrhunderte, aber wenn der Sohn des ewigen Gottes von bald redet, will er klar machen wie kurzatmig unsere Zeit auf Erden dahinsaust. Je älter man wird, umso mehr merkt man, wie schnell das Leben vorbeifliegt, und wenn man unendlich ewig ist wie Gott, dann verfliegen auch ein paar tausend Jahre im Nu, weil Gott die Zukunft sieht, als wenn sie schon da ist. Wer aber Entzeitermine im Kalender hat, wäre

... besser informiert als Jesus!?

„Ihr kennt weder das Datum noch die Uhrzeit.“ sagte Jesus schon zu seinen Aposteln (Mt.25,13). Aus der christlichen Bibel kommen Termine für den Weltuntergang also nicht. Doch man tut gerne so, als wenn die Endzeitermine mancher Sekten aus der Bibel stammen, um den Glauben daran lächerlich zu machen, als wäre man ohne Bibel vor Endzeitpanik sicherer. Wer dem Glauben die Tür zuschlägt, dem steigt der Aberglauben ins Fenster ein. Wer die Wahr-

heit Gottes weglagt, verfällt schnell in seine eigenen Endzeithysterien: wissenschaftliche Visionen, esoterische Fantastereien oder Astrologischer Humbug, wovon die Ramschpresse voll ist.

„Da kann man lange warten ...

bis Jesus wiederkommt,“ sagen manche, „Wer 2000 Jahre nicht kommt, der kommt gar nicht mehr!“ — Zu solchen Missverständnissen kommt es, weil man nicht mit Gott im Gespräch bleibt durch Gebet und Bibellesen. Sonst wüsste man, dass es gerade Gottes große Liebe und Geduld ist, die er durch sein langes Warten beweisen will, um noch jedem eine Chance zu geben, von seinem Irrweg zu ihm umzukehren — eine Chance die man dankbar nutzen sollte, anstatt darüber Witze zu machen. Wer eine wochenlange Weltreise antritt, fragt auch nicht, ob es 1 Minute früher oder später losgeht, sondern ob alle eingestiegen sind. Bei der Reise in die Ewigkeit mit Jesus drängelt man nicht, ob es einen Tag früher losgeht, sondern fragt sich, ob Du und manch ein anderer vielleicht auch noch mitwill in die ewige Herrlichkeit bei Gott!